



# Pfarrei St. Martin Altdorf

Pfarresekretariat Kirchplatz 7 Telefon 041 874 70 40  
E-Mail [info@kg-altdorf.ch](mailto:info@kg-altdorf.ch) Internet [www.kg-altdorf.ch](http://www.kg-altdorf.ch)

## Gottesdienste

### Samstag, 4. Mai

18.00 Eucharistiefeier

### Sonntag, 5. Mai

Kollekte für Chance Kirchenberufe  
10.00 Eucharistiefeier, Pfarreikaffee

### Dienstag, 7. Mai

Seniorenflug beider Pfarreien  
08.45 Eucharistiefeier

### Donnerstag, 9. Mai

#### Christi Himmelfahrt

Kollekte für Vinzenzverein

08.25 Flurprozession von Bruder Klaus nach St. Martin

09.30 Eucharistiefeier für beide Pfarreien, vereinigte Jodlerchöre

### Samstag, 11. Mai

18.00 Eucharistiefeier

### Sonntag, 12. Mai

Kollekte für den kantonalen Frauenbund Uri / Solidaritätsfonds  
10.00 Eucharistiefeier

### Montag, 13. Mai

14.30 Rosenkranz mit Eucharistiefeier in der Kapelle Unter Heilig Kreuz

### Dienstag, 14. Mai

08.45 Eucharistiefeier  
19.00 Frühlingmesse der Frauengemeinschaft

### Mittwoch, 15. Mai

18.00 bis  
19.30 Stille Anbetung in der Krypta der St. Anna-Kapelle

### Donnerstag, 16. Mai

15.00 Maiandacht  
17.30 Eucharistiefeier im Kloster St. Karl  
18.00 St. Anna-Kapelle: Rosenkranz für Verstorbene und kirchliche Berufe

### Freitag, 17. Mai

07.30 Schulgottesdienst für die 3. Klasse  
19.00 Kolping-Maiandacht in Bauen

### Samstag, 18. Mai

18.00 Eucharistiefeier

### Sonntag, 19. Mai

#### Pfingsten

Kollekte für Projekt Hoffnungsbaum (Emmi Arnold)

10.00 Festgottesdienst, Cäcilienverein

### Montag, 20. Mai

#### Pfingstmontag

Kollekte für Projekt Hoffnungsbaum (Emmi Arnold)

10.00 Eucharistiefeier

### Dienstag, 21. Mai

08.45 Eucharistiefeier

### Mittwoch, 22. Mai

18.00 bis  
19.30 Stille Anbetung in der Krypta der St. Anna-Kapelle

### Donnerstag, 23. Mai

17.30 Eucharistiefeier im Kloster St. Karl  
18.00 St. Anna-Kapelle: Rosenkranz für Verstorbene und kirchliche Berufe

### Freitag, 24. Mai

07.30 Schulgottesdienst für die 4. Klasse

## Eggberge

### Sonntag, 5. Mai

09.30 Wortgottesdienst mit Kommunion

### Sonntag, 12. Mai

09.30 Eucharistiefeier

### Sonntag, 19. Mai

09.30 Eucharistiefeier

## Aus dem Pfarreileben

### Unsere Verstorbenen

**Robert Baumann-Kopp**, Höfligasse 7, früher Schmiedgasse 11 (20. April)

**Josef Aschwanden-Gisler**, Alters- und Pflegeheim Rosenberg, früher pro Familiaweg 11 (21. April)

### Einladung zur Maiandacht

Maiandachten haben in unserer Kirche eine lange Tradition. Speziell der Wonne-

monat Mai ist in besonderer Weise der Gottesmutter Maria geweiht. Ich frage mich: Warum wird Maria, die Mutter Jesu, von so vielen Gläubigen verehrt? Vielleicht deshalb, weil Maria Ja sagt zu einem Weg, der ihr völlig dunkel erscheint. Es bleibt ihr nichts erspart. Aber – sie glaubt. Durch alle Missverständnisse und alles Nichtverstehen hindurch hält sie zu ihrem Sohn. Sie hält fest an Gott – bis unter das Kreuz. Maria, ein Mensch wie wir alle. Eine Gerufene und Erwählte, die ringen muss um ihren Glauben, auf die aber immer Verlass ist.

Herzliche Einladung zur Maiandacht am *Donnerstag, 16. Mai um 15 Uhr in unsere Pfarrkirche St. Martin*. An dieser Feier wird auch die Gruppe «60PLUS» aus meiner ehemaligen Pfarrei Heilig Kreuz in Zürich-Altstetten teilnehmen. An der Orgel begleitet uns Angela Brücker-Hoorn.

Matthias Horat

## Musik an Pfingsten

Am *Pfingstsonntag, 19. Mai um 10 Uhr* singt in der *Kirche St. Martin* unser Cäcilienverein unter der Leitung von Aaron Tschalèr die «Deutsche Messe» (D 872) von Franz Schubert. Lea Ziegler Tschalèr spielt an der Orgel. Die Gesänge der Deutschen Messe sind im kirchlichen Alltag bis zum heutigen Tag sehr verbreitet und populär. Einzelne Lieder aus der Messe sind im Stamnteil des katholischen Gesangsbuches enthalten, nämlich «Ehre, Ehre sei Gott in der Höhe (KG 83) und «Heilig, heilig, heilig bist du, Gott» (KG 110).

### Franz Schubert

Schubert hatte in der Öffentlichkeit keinen Erfolg als Komponist, die Heirat mit dem Mädchen, das er liebte, wurde ihm verwehrt. Im Jahre 1823 wurde Schubert klar, dass er sich unheilbar mit Syphilis angesteckt hatte und über die gesellschaftlichen und politischen Zustände war er auch verzweifelt. Ein elender, unglücklicher Mensch, wie er selbst einem Freund schrieb.

«Wohin soll ich mich wenden, wenn Gram und Schmerz mich drücken?» So beginnt die Deutsche Messe. In ihrer volksliedhaften Schlichtheit drückt sie aus, was – im guten Wortsinne – einfache und gradlinige Frömmigkeit einer Vielzahl von Gläubigen ausmacht.



# Pfarrei Bruder Klaus Altdorf

Pfarrsekretariat Kirchplatz 7 Telefon 041 874 70 40  
E-Mail [info@kg-altdorf.ch](mailto:info@kg-altdorf.ch) Internet [www.kg-altdorf.ch](http://www.kg-altdorf.ch)

## Gottesdienste

**Samstag, 4. Mai**

16.30 Eucharistiefeier

**Sonntag, 5. Mai**

*Kollekte für Chance Kirchenberufe*

19.00 Eucharistiefeier

**Donnerstag, 9. Mai**

**Christi Himmelfahrt**

*Kollekte für Vinzenzverein*

08.25 Flurprozession von Bruder Klaus nach St. Martin

09.30 Eucharistiefeier für beide Pfarreien, **in St. Martin**, vereinigte Jodlerchöre

19.00 **keine** Eucharistiefeier

**Freitag, 10. Mai**

18.00 Eucharistiefeier

**Samstag, 11. Mai**

16.30 Eucharistiefeier

**Sonntag, 12. Mai**

*Kollekte für den kantonalen Frauenbund Uri / Solidaritätsfonds*

19.00 Eucharistiefeier

**Freitag, 17. Mai**

18.00 Eucharistiefeier

**Samstag, 18. Mai**

16.30 Familiengottesdienst, Kinder- und Jugendchor der Musikschule Uri

**Sonntag, 19. Mai**

**Pfingsten**

*Kollekte für Projekt Hoffnungsbaum (Emmi Arnold)*

19.00 Festgottesdienst mit Adonai-Chor Uri

**Montag, 20. Mai**

**Pfingstmontag**

*Kollekte für Projekt Hoffnungsbaum (Emmi Arnold)*

19.00 Eucharistiefeier

**Freitag, 24. Mai**

18.00 Eucharistiefeier

## Beichtgelegenheit

Nach persönlicher Vereinbarung mit Pfarradministrator Matthias Horat, Vikar Jean-Marie Kasereka oder im Missionshaus St. Josef.

## Aus dem Pfarreileben

### Familiengottesdienst an Pfingsten

Am *Samstag, 18. Mai um 16.30 Uhr* laden wir Sie herzlich zum *Familiengottesdienst in der Kirche Bruder Klaus* in Altdorf ein. Unter dem Motto «Wind» kommen wir zusammen, um die Bedeutung von Pfingsten in Gemeinschaft neu zu entdecken.

Kinder und Familien sind besonders eingeladen, bereits um 15.45 Uhr in den Andachtsraum zu kommen, um gemeinsam Windräder zu basteln. Diese kreativen Kunstwerke sollen den Heiligen Geist sichtbar machen. Der Gottesdienst wird zudem musikalisch vom Kinder- und Jugendchor der Musikschule Uri bereichert.

Wir freuen uns darauf, diesen festlichen Tag mit Ihnen zu erleben und gemeinsam den «Wind» des Geistes zu spüren.

### Pfingsten

Im *Festgottesdienst am Sonntagabend um 19 Uhr in der Kirche Bruder Klaus* singt der Adonai-Chor Uri. Herzliche Einladung.



## Seelsorgeraum Altdorf

Pfarrsekretariat Kirchplatz 7 Telefon 041 874 70 40

E-Mail [info@kg-altdorf.ch](mailto:info@kg-altdorf.ch) Internet [www.kg-altdorf.ch](http://www.kg-altdorf.ch)

**Pfarradministrator** Matthias Horat Telefon 041 874 70 44 E-Mail [matthias.horat@kg-altdorf.ch](mailto:matthias.horat@kg-altdorf.ch)

**Vikar** Jean-Marie Kasereka, Kirchplatz 7 Telefon 041 874 70 43 E-Mail [jean-marie.kasereka@kg-altdorf.ch](mailto:jean-marie.kasereka@kg-altdorf.ch)

**Diakon** Walter Arnold, Kirchplatz 7 Telefon 041 874 70 55 E-Mail [walter.arnold@kg-altdorf.ch](mailto:walter.arnold@kg-altdorf.ch)

**Religionspädagogin RPI** Erika Arnold, Kirchplatz 7 Telefon 041 874 70 47 E-Mail [erika.arnold@kg-altdorf.ch](mailto:erika.arnold@kg-altdorf.ch)

**Religionspädagogin RPI** Larissa Scherer, Kirchplatz 7 Telefon 041 874 70 46 E-Mail [larissa.scherer@kg-altdorf.ch](mailto:larissa.scherer@kg-altdorf.ch)

**Religionspädagogin RPI** Ruth Jehle, Kirchplatz 7 Telefon 041 874 70 49 E-Mail [ruth.jehle@kg-altdorf.ch](mailto:ruth.jehle@kg-altdorf.ch)

**Schalterzeiten** Montag bis Freitag, 08.30 – 11.00 Uhr und 13.30 – 17.00 Uhr

## Unser Jahresthema

### Mit Gottes Hilfe zum Umbruch und Aufbruch bereit

**Unternehmungslustig, Faulenzen oder Beten?**  
Eine Neuausrichtung und Neuorientierung ist zurzeit angesagt, wenn man mit Jugendlichen im Glauben unterwegs sein will.



Gemeinschaft in Jugendverbänden

Bild: Jungwacht Attinghausen

Um junge Menschen zwischen 15 bis 25 Jahren anzusprechen und sie für kirchliche Angebote zu begeistern, braucht es neue Formen. Denn sie sind längst kirchenfern oder aus der Kirche ausgetreten und der Glaube wird kaum thematisiert. Was kommt wirklich gut an bei der Klientel U25 – Faulenzen, Beten, etwas unternehmen oder alle drei Sachen? Das Format ist nicht so entscheidend, sondern die Bot-

schaft, welche glaubwürdig und authentisch von kirchlichen Jugendarbeitenden vermittelt werden soll. Dazu gibt es keine Messungen, sondern nur Erfahrungswerte, denn «die Jugend» gibt es so nicht. Die Verschiedenartigkeit unter ihnen ist sehr breit und mannigfaltig.

### **Erfahrungen machen durch Begegnung**

Oft haben einmalige Erlebnisse keine nachhaltige Wirkung. Man versucht zwar, etwas Schönes auf die Beine zu stellen, jedoch bleibt es bei dem einen Moment. Dieser kann noch so attraktiv sein, findet aber in den meisten Fällen keine Relevanz im Leben junger Menschen. Glaube wächst durch Begegnung, Beziehung und Wichtigkeit im eigenen Leben, daher braucht es Gemeinschaften, die das ermöglichen. Pfarreien sind dies schon lange nicht mehr für junge Menschen. In den letzten zwei Jahrzehnten hat sich die kirchliche Jugendarbeit stark geändert und der Säkularisierung, also der Abkehr von Geboten der Religion, stellen müssen. Die Jugendverbände wie Jungwacht, Blauring und Pfadi haben sich verselbstständigt und sind kirchlich immer weniger sozialisiert, weil auch hier die Kirche keine zentrale Rolle als Gemeinschaftsort mehr spielt. Die Gemeinschaft und die Nächstenliebe werden im Verband erfahren, denn hier werden christlichen Werte und Normen eins zu eins vorgelebt.

### **Ein Aufbruch für neue Formen**

Man kann sich auf jeden Fall nicht mehr zufriedengeben, wenn einfach der Oberstufen-Religionsunterricht und die Firmung im Angebot stehen. Das ist ein Modell aus einer kirchlichen sozialisierten Gesellschaft, welche es so nicht mehr gibt. Wir müssen wieder neu lernen mit Jugendlichen unterwegs zu sein, in direkten Begegnungen mit ihnen. Sie zu befähigen, sie dort wo sie es brauchen Unterstützung zu bieten, aber vor allem sie dabei zu begleiten, das zu entdecken, was Gott bereits in ihnen hineingelegt hat, ihre Talente, ihre Identität, ihre Berufung und ihre Einzigartigkeit. Diese Aufmerksamkeiten verändern junge Menschen und unsere Gesellschaft. Diese neuen Formen machen aber die Arbeit mit Jugendlichen intensiv und die Tage sind lang – aber bereichernd für alle. Sich den grossen Fragen der vierten Dimension zu stellen, bleibt weiterhin eine Herausforderung. Der Aufbruch besteht darin, dass man neu auf mehr Präsenz und ein offenes Ohr setzen soll und die Gemeinschaftserfahrungen im Glauben im kleinen Kreis erlebbar und spürbar

werden, so wie in den Jugendverbänden, welche sich ausserschulisch engagieren.

Fredi Bossart

## **Infos und Veranstaltungen**

### **Auffahrt – Fest Christi Himmelfahrt**

Die *Flurprozession um 8.25 Uhr von der Kirche Bruder Klaus zur Kirche St. Martin* und der anschliessende Gottesdienst mit der gesanglichen Umrahmung der vereinigten Jodelchöre, sind eine langjährige Tradition in Altdorf. Sie bringen die Dankbarkeit für die wunderbare Schöpfung Gottes zum Ausdruck.

Die Gläubigen versammeln sich auf dem Kirchplatz Bruder Klaus. Nach einer kurzen Einleitung machen sich die Frauen und Männer, den freudreichen Rosenkranz betend, auf den Weg. Die Prozession wird durch Kreuz und Fahne angeführt. Ein erster Halt erfolgt im Clematis. Die versammelte Gemeinde vernimmt das Wort Gottes und der Vikar segnet die Flure. Die Prozession wird anschliessend zur Kirche St. Martin fortgesetzt und auf dem Weg werden die Geheimnisse des glorreichen Rosenkranzes gebetet. Für die Teilnehmenden der Prozession sind in der Kirche St. Martin die Bänke vor dem Kreuzgang reserviert.

Die Sängerinnen und Sänger der Urner Jodelchöre formieren sich im Chor zur Grossformation und jodeln zur Ehre Gottes in der heiligen Messe, die um 9.30 Uhr beginnt. Im Anschluss an den Gottesdienst wird das Allerheiligste in die Krypta der St. Anna-Kapelle zur stillen Anbetung übertragen. Um 17 Uhr erteilt der Priester mit der kostbaren Monstranz den eucharistischen Segen.

### **Musik am Muttertag**

Eine kleine, aber treue Schar besucht jeden Sonntag den Gottesdienst in der Marienkapelle Eggberge. Am Muttertag wird Jana Arnold die Hl. Messe, gefeiert von Vikar Jean-Marie Kasereka, musikalisch begleiten. Sie ist eine junge, begabte Musikerin unter der Leitung von Barbara Dome di. Wir freuen uns, dass Jana Arnold das E-Piano erklingen lässt und unseren Gesang begleitet.

Vreni Aschwanden

### **Gedanken zum Muttertag**

Am *Sonntag, 12. Mai*, feiern wir den Muttertag aus einem guten Grund, der uns eint: Denn wir alle haben eine Mutter. Und was für eine – mag manch einer von uns sagen, denn wo wären wir ohne sie? Sie hat uns den Zugang zum Leben erschlossen und uns nicht einfach in die

«Welt geworfen» – wie der Philosoph Martin Heidegger zu sagen pflegte – sondern unseren Durst und Hunger gestillt, uns gestärkt und begleitet und uns das Beten gelehrt und uns so geholfen den Weg ins Leben zu gehen. Auch hat ihr dabei oftmals ihre eigene Mutter – unsere Grossmutter – zur Seite gestanden.

In der Ukraine gibt es deshalb – nicht ohne schwarzen Humor – eine gängige Redeweise, die das zum Ausdruck bringt: «Die gleichgeschlechtliche Ehe gab es in der Ukraine schon lange, weil die Kinder von den Müttern und Grossmüttern erzogen werden!» So schulden wir diesem «trauten Gespann» grossen Dank.

Auch die US-Frauenrechtlerin Anna Jarvis verspürte in sich den Wunsch, ihrer 1905 verstorbenen Mutter zu danken und ergriff die Initiative, eigens einen Festtag für alle Mütter zu reservieren. So wurde 1914 in den USA ein nationaler Ehrentag – der zweite Sonntag im Mai – für alle Mütter eingeführt. Er wurde auch in Europa übernommen, im Nationalsozialismus allerdings für schändlichste Ziele missbraucht. In der Schweiz wurde er erst 1930 offiziell.

Erinnern wir uns an diesem Tag nicht nur an unsere leibliche Mutter, sondern auch an unsere himmlische Mutter Maria, denn sie hat uns Christus, unseren Retter geboren. Bitten wir sie an diesem Tag um ihren besonderen Schutz und Segen für alle Kinder und Mütter und Grossmütter und Familien!

Matthias Horat

### **Geistes-Gegenwart**



Pfingsttaube

Bild: pixabay

Eine Erzählung des Dichters E. A. Poe heisst «Der Malstrom» und berichtet von einem Fischer auf einer Insel im Nordatlantik. Dieser geriet eines Tages mit seinem Boot in den gefürchteten Wirbel, den die Einheimischen den Malstrom nannten. Von unsichtbarer Macht angezogen, raste das Schiff in den riesigen Trichter des Wirbels und wurde auf halber Höhe im Kreis herumgeschleudert – minutenlang. So erwartete der Fischer das Ende



seines Schicksals. Doch der Sturz in den grauensvollen Abgrund kam nicht. Im Gegenteil – er konnte deutlich feststellen, wie noch andere Gegenstände wie Fässer, Kisten, Baumstämme im Kreis herumrasen, einige langsamer, einige schneller; die hohlen Körper schraubten sich sogar langsam nach oben. Das Ganze war ein Anschauungsunterricht über die unbeirrbareren Naturgesetze, die auch in der schrecklichen Naturkatastrophe wirken. Unser Fischer aber machte sich diese Beobachtung geistesgegenwärtig zunutze, band sich an ein leeres Fass und stürzte sich in die Flut. So kam er langsam nach oben und entrann dem grauensvollen Malstrom.

Was in der blinden Natur gilt, gilt erst recht in unserem Schicksal, das ja in die universale Heilsgeschichte eingebunden ist. Geistesgegenwärtig lässt auch im persönlichen Wirbel und Trubel das Gesetz erkennen, das uns rettet. Es ist das Kreuz, das mitschwimmt und sich höher und höher schraubt, bis es zuletzt über alle Abgründe dieser Welt triumphiert. An ihm gilt es sich festzuklammern.

Gibt es noch zu fragen, welcher Geist hier gegenwärtig ist, der uns den lebensrettenden Wink gibt?

Im Namen des Kirchenrats, des Seelsorgeteams und aller Mitarbeitenden der Kirchgemeinde Altdorf wünsche ich Ihnen ein gesegnetes, geisterfülltes Pfingstfest.

Matthias Horat

## Vater-Kind Wochenende in Isenthal



Das *Vater-Kind Wochenende* findet vom 29. bis 30. Juni statt. Das ausführliche Programm finden Sie in den Anschlagkästen

und auf der Homepage der Kirchgemeinde. Interessierte sind gebeten, die Namen, Anzahl und Alter der Kinder, Angaben zu Ermässigungen für den öffentlichen Verkehr, Allergien und Unverträglichkeiten bis spätestens 31. Mai an Larissa Scherer zu senden. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

☎ 079 311 04 43 oder

✉ [larissa.scherer@kg-altdorf.ch](mailto:larissa.scherer@kg-altdorf.ch)

## Exkursion zu Bruder Klaus

In Altdorf ist es Tradition, dass alle Schülerinnen und Schüler der 5. Klasse, auch jene, die den Religionsunterricht nicht besuchen, zur Exkursion zu Bruder Klaus eingeladen werden. Dank dem Entgegenkommen der Schule wird diese sogar während der Schulzeit durchgeführt. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an

die Schulleitung. Rund die Hälfte der Kinder traf sich am Montag, 15. April nach der Pause auf dem Feldliparkplatz und stiegen mit Vorfreude in den Car ein, der uns wohlbehütet nach Sachseln fuhr. Dort angekommen, gab es eine Führung durch die Grabkapelle und die Dorfkirche. Hier lernten die Kinder einiges aus dem Leben unseres Nationalheiligen. Kurze Zeit und eine Carfahrt später stärkte sich die Gruppe in der warmen Laube im Flüeli und genoss das gemütliche Zusammensein. Am Nachmittag gab es zwei Gruppen, die von Frau Donno und Frau Isler durch das Wohn- und Geburtshaus bis hinauf zum Chileli geführt wurden. Eine kurze Andacht im Ranft bildete den Abschluss, bevor der Heimweg angetreten wurde. Etwas müde, dafür mit vielen Inputs und lustigen Augenblicken verabschiedeten Doris Stalder, Jean-Marie Kasereka und Erika Arnold die heitere Kinderschar. Die restlichen Fünftklässlerinnen und Fünftklässler durften die Exkursion, am Freitag, 19. April, ebenfalls bei sehr kühler und nasser Witterung erleben.

## Gedächtnisse

### Samstag, 04. Mai

18.00 in St. Martin:  
Dreissigster für Regula  
Zwyssig-Gisler

### Samstag, 11. Mai

18.00 in St. Martin:  
Jahrzeit für Maria und Josef  
Auf der Maur-Jung  
Jahrzeit für Margrith und Josef  
Auf der Maur-Kälin  
Jahrzeit für Familie Josef  
Schillig-Muheim

### Freitag, 17. Mai

18.00 in Bruder Klaus:  
Fronfastenjahrzeit der Bruderschaft des hl. Jakob

### Samstag, 18. Mai

18.00 in St. Martin:  
Jahrestag für Hans  
Gattoni-Aschwanden  
Jahrzeit für Katharina und Josef  
Bissig-Gisler und Angehörige  
Jahrzeit für die lebenden und verstorbenen Mitglieder des  
Gesangvereins Jung Uri, Altdorf

### Sonntag, 19. Mai

09.30 in der Eggbergkapelle:  
Jahrzeit für Lina und Alois  
Kluser-Stadler und Angehörige

## Kollekten

### Ihre Spenden

14. April:  
Clubhüüs Erstfeld Fr. 904.05  
21. April:  
Gassechuchi Luzern Fr. 1 371.00

### Kollekte für die Fastenaktion

St. Martin Fr. 5 720.30  
Bruder Klaus Fr. 3 182.65  
St. Karl Fr. 214.00  
Eggberge Fr. 285.90  
Morgenfeiern Fr. 218.20  
Schülerinnen und Schüler Fr. 1 235.20  
Fastensuppe Fr. 1 142.10  
Direktzahlungen Fr. 9 842.00  
**Total Fr. 21 840.35**

## Vereine

### Maiandacht der Kolpingfamilie



Der Monat Mai wird in der katholischen Tradition Marienmonat genannt. Man will Maria, die Mutter Jesu, mehr betrachten und ehren

in diesem Monat. In diesem Sinne findet die jährliche Maiandacht der Kolpingfamilie Altdorf am *Freitag, 17. Mai um 19 Uhr in der Kirche St. Idda in Bauen* statt. Alle Mitglieder sind dazu herzlich willkommen.

### Frühlingsmesse



Einladung zur Frühlingsmesse am *Dienstag, 14. Mai um 19 Uhr in der Kirche St. Martin Altdorf*. Anschliessend gemütliches Beisammensein.

### Yoga am See

Erfrischende Seeluft, wärmende Sonnenstrahlen, beruhigendes Wasser und Raum für Dich - Tanke auf am *Donnerstag, 23. Mai!* Wir treffen uns um 9 Uhr im Strandbad Flüelen für eine Stunde Yoga mit Sabin Arnold. Sie brauchen eine Yogamatte, bequeme Kleider und den Eintritt ins Strandbad. Kosten: Fr. 20.- (Nichtmitglieder Fr. 25.-). Anmeldung bis 13. Mai. Frauengemeinschaft Altdorf, Barbara Furger  
041 871 21 08 oder unter [www.fg-altdorf.ch](http://www.fg-altdorf.ch)

### Vereinsreise

Die Vereinsreise findet am 6. Juni statt. Anmeldungen nimmt Barbara Furger gerne bis 17. Mai entgegen. Wir freuen uns auf einen gemütlichen Tag mit Ihnen. Weiter Informationen finden Sie unter: [www.fg-altdorf.ch](http://www.fg-altdorf.ch)